

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 3 - Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Arno Minas +49 202 563 4319 arno.minas@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.11.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/1436/22/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.12.2022	Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit	Entgegennahme o. B.
Situation am Wuppertaler Arbeitsmarkt vor dem Hintergrund der geplanten Einführung des Bürgergeldes Antwort auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.11.2022		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.11.2022

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Minas

1. Wie viele Menschen beziehen in Wuppertal derzeit ALG-II und würden somit ab nächstem Jahr Bürgergeld erhalten?

Regelleistungsberechtigte (RLB) 46.693

2. Wie viele Bedarfsgemeinschaften im ALG-II-Bezug leben in Wuppertal?

Bedarfsgemeinschaften (BG) 22.834

3. In wie vielen dieser Bedarfsgemeinschaften verdienen sich im Haushalt lebende Jugendliche etwas über Minijobs hinzu?

Datenstand: April 2022

Ausschließlich geringfügig Beschäftigte unter 25 Jahren 220

4. Ist bekannt, wie viele ALG-II-Bezieher/innen in Wuppertal sich etwas dazuverdienen und damit als „Aufstocker“ gelten bzw. wie viele ALG-II-Bezieher/innen von der geplanten Lockerung der Hinzuverdienstmöglichkeiten beim Bürgergeld profitieren würden?

Datenstand: April 2022

6.912 Erwerbstätige

5. Wie viele von diesen „Aufstockern“ haben einen Minijob bzw. arbeiten in Teil- oder Vollzeit?

Datenstand: April 2022

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	6.082
davon	
in Vollzeit (ohne Auszubildende)	797
in Teilzeit (ohne Auszubildende)	1.825
Auszubildende	398
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte	2.377
ohne Beschäftigungsmeldung	685
Selbständige ELB	910

6. Wie schätzt die Verwaltung die Frage ein, welche Erleichterungen bei der Anrechnung von Hinzuverdienst geeignet wären, um strukturell Arbeitslosigkeit in einem spürbaren Maße zu verringern?

Die Motivation, eine sozialversicherungspflichtige Arbeit aufzunehmen, ist sehr komplex und vielschichtig.

Grundsätzlich ist aber die Frage des Einkommens oft von großer Relevanz. Je höher der Abstand von Einkommen im Verhältnis zum Leistungsbezug ist, desto größer ist die Motivation, eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aufzunehmen.

7. Ist das örtlich zuständige Jobcenter auf die Einführung des Bürgergeldes personell vorbereitet?

Zum Berichtszeitraum liegt der Jobcenter Wuppertal AöR noch kein abschließendes Gesetz vor. Auch die aufbauenden Durchführungsverordnungen sind noch nicht bekannt. Grundsätzlich ist die personelle Situation in den Jobcentern und auch in der Jobcenter Wuppertal AöR sehr angespannt. Alleine durch die Übernahme der ukrainischen Flüchtlinge in das System ohne zusätzliche Personalkapazitäten sowie die Bearbeitung weiterer Krisen mit Auswirkungen auf das SGB II (z.Bsp. Corona) ist die Organisation und damit auch die Mitarbeiter*innen höchst belastet. Durch gesetzliche Veränderungen im neuen Jahr etwa durch das Chancenaufenthaltsrecht sind weitere Zuwächse in das System zu vermuten. Auch die Energiekrise wirkt sich unmittelbar auf die Fallzahlentwicklung aus. Die bisherigen Haushaltsbeschlüsse auf Bundesebene lassen aber keinen Spielraum für die als dringend notwendig erachtete Ausweitung des Personalkörpers zu.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Beantwortung einer Anfrage hat keine klimarelevanten Auswirkungen.